

Tymoschenko möchte ebenfalls ein Schwurgericht

21.05.2011

Ex-Premierminister Julia Tymoschenko fordert, dass die Strafsachen, die gegen sie eingeleitet wurden, von einem Geschworenengericht geprüft werden.

Ex-Premierminister Julia Tymoschenko fordert, dass die Strafsachen, die gegen sie eingeleitet wurden, von einem Geschworenengericht geprüft werden.

Dies erklärte die Führerin der Partei "Batkiwschtschyna/Vaterland", am Freitag im Programm von Schuster Live.

"Bei uns sieht die Verfassung ein Geschworenengericht vor. Ich werde mich ans Gerichtssystem wenden, damit ein Geschworenengericht urteilt", sagte sie.

"Ich möchte ebenfalls einen Richter, doch einen gerechten. Denn vor Gericht haben wir einiges zu zeigen, es gibt Dokumente", präzisierte Tymoschenko.

Die Mehrheit der Zuschauer bei Schuster Live meinte bei der abschließenden Abstimmung, dass ein Gericht über Tymoschenko nicht gerecht wäre.

Zudem meinen 96% der "in der Ukraine Geborenen", dass das Gericht nicht gerecht wäre. Den gleichen Gedanken unterstützten 71% der Künstler, die Zuschauer in der Sendung waren.

Bekanntlich hatte vorher der ehemalige Innenminister Jurij Luzenko ein Gesuch über die Zusammenrufung eines Geschworenengerichts bei der Prüfung der Strafsachen gegen ihn eingereicht.

Quelle: [Ukrajinska Prawda](#)

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 155

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgeellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.